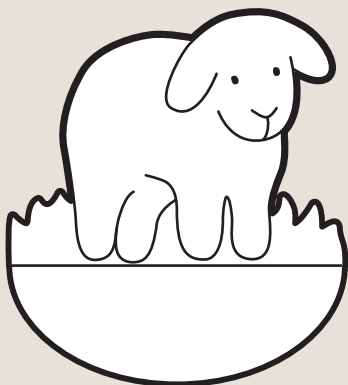


Der reißende Bach

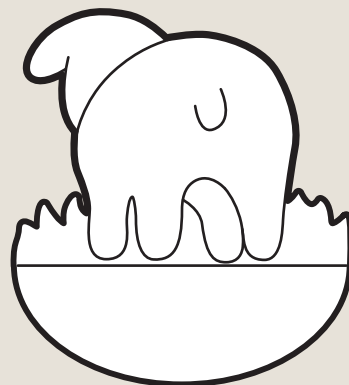
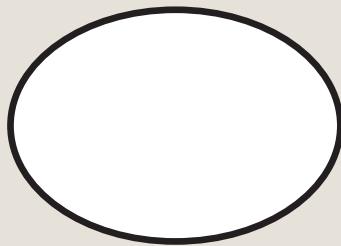


Der Ochse läuft und läuft, bis er zu einem kleinen Bach kommt. Weit und breit gibt es keine Brücke. Ob der Ochse durchs Wasser waten soll? Besser nicht, denkt er, denn er kann ja nicht schwimmen. Und wer weiß, wie tief das Wasser ist? Da hört der Ochse plötzlich ein leises Blöken: „Mäh-mäh!“ Es ist ein Schäfchen und es spricht mit dem Ochsen: „Keine Angst! Ich kenne eine Stelle, an der das Wasser nicht tief ist. Komm mit!“ Der Ochse fragt: „Hat der Engel dich zu mir geschickt?“ „Ja“, antwortet

das Schäfchen. „Zum Glück hat er viele Helfer. Und ich freue mich, einer von ihnen zu sein.“ Dann laufen die beiden den Bach entlang, bis sie zu der flachsten Stelle kommen. Vorsichtig waten sie durchs Wasser bis zum gegenüberliegenden Ufer. Das Schäfchen verabschiedet sich: „Nun schaffst du es allein, lieber Ochse!“ Er bedankt sich: „Du bist so nett! Kannst du nicht mit mir kommen?“ Doch das Schäfchen schüttelt den Kopf: „Leider nicht, aber wir sehen uns bald wieder.“



Schaf
vorne



Schaf
hinten



Krippe basteln
Figuren ausmalen,
ausschneiden,
Klebelasche falzen
und zusammenkleben

